



Grafik: Mission B / Quelle: Rote Liste, BAFU

Etwa 40 Prozent aller in der Schweiz natürlich vorkommenden Säugetier- und Vogelarten gelten als bedroht, bei den Reptilien sind es sogar fast 80 Prozent.

Ein vielfältiges Ökosystem ist breiter abgestützt, anpassungsfähiger und weniger anfällig auf Veränderungen

Biodiversität ist die Vielfalt des Lebens – die Vielfalt der Lebensräume, der Pflanzen und Tiere. Auch wir Menschen gehören dazu. Weltweit nimmt diese Vielfalt ab, auch in der Schweiz. Mehr als ein Drittel der Tier- und Pflanzenarten in der Schweiz sind gefährdet. Aber brauchen wir diese Vielfalt an Arten überhaupt? Was passiert, wenn die eine oder andere Art ausstirbt? Können wir nicht auch mit weniger Arten auskommen? Im System der Natur ist alles miteinander verbunden. Jede Art hat ihre Aufgabe im ganzen Gefüge: beispielsweise bestäuben, dezimieren anderer Arten oder sie dient selber als Nahrungsquelle. Dieses Ökosystem sichert unsere Nahrung, die Luft zum Atmen und sorgt für sauberes Wasser. Die Biodiversität ist unsere Lebensgrundlage. Wenn eine Art ausstirbt, entsteht ein Ungleichgewicht. Mit jeder weiteren bedrohten Art wird das System wackeliger. Immer weniger Arten müssen für das Funktionieren der Abläufe sorgen, viele davon sind heute noch weitgehend unbekannt oder unerforscht. Doch eines wurde durch wissenschaftliche Versuche deutlich nachgewiesen: Ein vielfältiges System ist weniger anfällig und kann besser auf mögliche Krankheiten, klimatische Veränderungen oder andere Einflüsse reagieren.

Was können wir also tun? Der Verlust von naturnahen Lebensräumen ist eine der Hauptursachen für das Verschwinden von Arten. Das Kulturland wird heute durch die Landwirtschaft intensiver genutzt als noch vor 20 Jahren. Kleinstrukturen wie Hecken, Trockenmauern oder Tümpel sind vielerorts verschwunden. Übrig sind riesige, monotone Flächen, welche bis auf den letzten Quadratmeter vom Menschen genutzt werden. Der Siedlungsraum wird daher als Lebensgrundlage für viele Tierarten immer wichtiger. Eine grosse Anzahl an Wildtieren und Pflanzenarten sind heute eher im Siedlungsgebiet anzutreffen. Doch auch hier steigt der Druck durch die Verdichtung und die Versiegelung der Böden. Setzen Sie ein Zeichen gegen das Verschwinden von Arten. Tun Sie etwas für die Biodiversität. Schaffen Sie Nischen und Orte, die bedrohten Arten einen Lebensraum bieten und als Trittstein für die Verbreitung und Fortpflanzung eine wichtige Funktion übernehmen. Inspirationen finden Sie in unseren Artikeln, in diversen Büchern oder auf dem Netz, z.B. hier:

www.wildtier.ch/fachinfos/biodiversitaet

www.missionb.ch